

ZWÖLF LIEDER
FÜR
EINE SINGSTIMME, MIT LEICHTER GUITARREN-BEGLEITUNG.
COMPONIRT
VON
FELIX KÜNDIG.

I. Heft.

- Nr. 1. *Wandle still, o Herz*, von E. Bauer.
- 2. *Die Heimath*, von P. Brunold.
- 3. *Wanderlied*, von B. Sigismund.
- 4. *Nähe der Geliebten*, von Güthe.
- 5. *Das gebrochene Herz*, von R. Löwenstein.
- 6. *Lauf der Welt*, von L. Streich.

Preis: 70 Ct. - 5 Ngr.

Inhalt:

Op. 5.

II. Heft.

- Nr. 7. *Zwei Rosen*, von L. Streich.
- 8. *Die Grossmutter an ihre Enkelin*, v. Chamisso.
- 9. *Im März*, von Göthe.
- 10. *Der Morgen*, von Marie Delarue.
- 11. *Der Semmerin Morgenlied*, von Hoffmann v. F.
- 12. *An die entfernte Geliebte*, von Güthe.

Preis: 70 Ct. - 5 Ngr.

EIGENTHUM DES VERLEGERES.

LEIPZIG bei C. F. LEEDE. Zürich bei P. J. Fries. OFFENBACH bei JOH. ANDRÉ.

1. Heft

1 Wandle still, o Herz



☞ Bauer, Eduard: «Wandle still, o Herz» (4 Strophen)

2 Die Heimath



☞ Brunold, P.: «Wo dort hinter jedem Berge» (ohne weitere Strophen)

3 Wanderlied



☞ Sigismund, Berthold: «Das Bächlein, wenn es waltet» (ohne weitere Strophen)

4 Nähe der Geliebten



☞ Goethe, [Johann Wolfgang von]: «Ich denke dein, wenn mir der Sonne Schimmer vom Meere strahlt» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

5 Das gebrochene Herz



☒ Löwenstein, R[udolf]: «I sah mal a Blimli» (4 Strophen)

6 **Lauf der Welt**



☒ [Uhland, Johann Ludwig]: «An jedem Abend geh' ich aus» (3 Strophen)

▶ Als Textautor ist L. Streich genannt.

KONKORDANZEN

2. Heft

7 **Zwei Rosen**

☒ Streich, L.

8 **Die Grossmutter an ihre Enkelin**

☒ Chamisso, Adelbert von

9 **Im März**

☒ Goethe, Johann Wolfgang von

10 **Der Morgen**

☒ Delaroche, Marie

11 **Der Sennerin Morgenlied**

☒ Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich

12 **An die entfernte Geliebte**

☒ Goethe, Johann Wolfgang von

V Zürich: P.J. Fries, [1855?]

BIBL **Bern:** Schweizerische Nationalbibliothek (nur 1. Heft)

LIT G. Kull: Erinnerungen an den blinden Felix Kündig, a.a.O.

Ch. Walton: Richard Wagners Zürcher Jahre, S.40-41, a.a.O.

Rezension in der Neuen Berliner Musikzeitung, 9. Jg., No. 44, 31. Oktober 1855 (S. 346)